Zwischenspiel 7 Ui! Ich hab' schon wieder was gelernt!



Sprechen: Interjektionen

- Unter www.hueber.de/schritte-international/interjektionen können Sie die einzelnen Interjektionen als Kärtchen herunterladen. Wenn Sie Zugang zu einem Laminiergerät haben, sollten Sie die Karten laminieren. So können Sie sie immer wieder verwenden.
- Die Bücher bleiben geschlossen. Präsentieren Sie jede Interjektion einzeln, machen Sie den Gesichtsausdruck nach und sagen Sie die jeweilige Interjektion mit deutlicher Betonung. Die TN sprechen nach. Hinweis: Interjektionen sind kurze Ausrufe. Meistens drücken sie eine Emotion (Freude, Wut, Überraschung, Erstaunen, Zweifel usw.) aus und werden auch sehr emotional vorgebracht. Mimik, Gestik und Intonation sind deshalb sehr wichtig. Variante: In Kursen mit überwiegend sprachlerngeübten TN können Sie die Schritte 1 und 2 weglassen. Die TN öffnen ihr Buch. Sie sehen sich die Fotos an und lesen die Texte. Sprechen Sie die Interjektionen vor, die TN üben diese in Partnerarbeit.



Hörverstehen: Interjektionen verstehen



- 1. Die TN hören die Gespräche.
- Verteilen Sie die Kopiervorlage "Zwischenspiel zu Lektion 7". Die TN hören die Gespräche noch einmal und ergänzen sie auf der Kopiervorlage. Besonders schnelle TN versuchen, die Texte schon vor dem zweiten Hören auszufüllen. Das zweite Hören dient für sie dann zur Selbstkontrolle.
- 3. Abschlusskontrolle im Plenum. Lösung: b) Hey; c) Oh oh; d) Boah; e) Ach; f) Brr; g) Hopp; h) Oh Gott; i) Oje; j) Igitt; k) Pfui

Anwendungsaufgabe zu den Interjektionen

- Die TN finden sich paarweise zusammen. Sie wählen drei Ausrufe, die ihnen besonders gut gefallen, und schreiben eigene Gespräche. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Wortschatzfragen.
- 2. Die TN üben ihre Gespräche ein. Achten Sie darauf, dass die TN auch Mimik und Gestik einsetzen.
- 3. Die TN spielen ihre Gespräche auswendig im Kurs vor. Damit es bei großen Kursen nicht zu lange dauert, sollten die TN sich für das Vorspielen eines ihrer drei Gespräche heraussuchen.

TIPP

Es sollten immer alle TN die Möglichkeit bekommen, ihre Gespräche im Kurs vorzuspielen. Oft ist dafür in großen Gruppen keine Zeit oder es würde für alle zu langweilig, immer ähnlichen Dialogen zuzuhören. Verteilen Sie daher die Präsentationen auf mehrere Unterrichtstage, z.B. indem Sie immer die letzten zehn Minuten einer Stunde für Rollenspiele und freie Aktivitäten reservieren. Diese zehn Minuten sind zugleich eine ideale Wiederholung der letzten Unterrichtseinheiten bzw. eine Möglichkeit zur Rückblende.

LÄNDER INFO

Interjektionen kommen im mündlichen Sprachgebrauch häufig vor, sie sind stark automatisierte Reaktionen, die man auch in der Fremdsprache nicht so leicht ablegt. Dabei sind sie keineswegs international: Für "Igitt" wird z.B. im Englischen "Ugh" verwendet, im Finnischen "Yök". Bei Schmerzen rufen Deutsche "Au", "Aua" oder "Autsch", Finnen dagegen "Ai" usw. Die TN vergleichen die Interjektionen im Buch mit der eigenen Sprache: Gibt es Unterschiede?

Wenn die TN Spaß an diesen Ausrufen haben, zeigen Sie ihnen weitere:

"Das glaube ich nicht." / "Stimmt das wirklich?" / "Bist du sicher? Ich nicht." Ach ja?

Ach so. / Aha. "Jetzt habe ich verstanden." / "Jetzt ist (mir) das klar."

Äh(m) (Beim Sprechen eine Pause füllen) "Was will ich sagen?" / "Moment, ich weiß gerade nicht weiter."

Ah! / Mmmh! "Das tut gut."

(Wenn man selbst/jemand anders oder etwas - fast - gefallen wäre oder ist) "Vorsicht, du fällst!" / "Ich Hoppla

bin erschrocken."

"Ich freue mich so." / "Das ist super." Hurra!

"Geh weg(, aber leise)!" Husch!

"Das habe ich nicht gewusst." / "Das überrascht mich jetzt."

Na bitte. / Na also. (Triumpf) "Warum nicht gleich so!" / "Ich hab 's ja gewusst!" / "Siehst du!" Na gut / Na schön. "Ich habe keine Lust, aber ich mache es." / "Ich möchte nicht, aber okay."

Na ja. "Ich weiß nicht so richtig." / "Das gefällt mir nicht so gut."

Na, na, na. "Das tut/sagt man nicht!"

Weitere Materialien für noch mehr Abwechslung im Unterricht finden Sie unter www.hueber.de/schritte-international.